

Jahresbericht

2017



Abaana Afrika e. V.

Hinterm Dorfe 26
38528 Adenbüttel

www.abaana.de

info@abaana.de

Fax: 05304 / 907519

Der Verein wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

Steuernummer: 14/209/12124

Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig

Vertretungsberechtigter Vorstand nach § 26 BGB

Manja Weigel, 1. Vorsitzende
Christiane Steffen, 2. Vorsitzende
Saskia Blume, Schatzmeisterin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Vorstellung Abaana Afrika e. V.....	5
Vorstellung Projektgebiet.....	8
Säulen unserer Arbeit.....	9
Schulbildung & Versorgung.....	11
Bauprojekte an der Schule.....	16
Familienhilfe & Umweltschutz.....	25
Ausbildung & Existenzgründung.....	28
Reiseberichte.....	29
Rechenschaft Finanzen.....	34
Ausblick auf das Jahr 2018.....	38

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

drei Jahre ist es nun her, dass eine kleine Gruppe Abaana Afrika e.V. gründete, um damit einer Dorfschule für arme Kinder in Nyamirima in Uganda zu helfen. Unsere Bestrebungen erschienen uns ambitioniert, weil die Schule so unvollständig war, viele Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter auf Unterstützung hofften.

In unserem Fall trafen Hoffnung und Hilfe wirksam aufeinander. Immer wieder geschahen große und kleine Wunder in Form von Unterstützungsangeboten, die uns und das Team in Uganda sprachlos und zugleich unendlich dankbar machten. Die Schule erweiterte sich nach und nach zu einer vollständigen Nursery & Primary und erstmalig ab Januar 2018 ist die Nursery mit drei einzügigen Klassen und die Primary mit sieben einzügigen Klassen vollbesetzt.

Unsere Kinder lieben die Schule, denn sie ermöglicht ihnen ein sauberes und zugleich hervorragend ausgestattetes Lernumfeld und die schultägliche Teilnahme an einem ausgewogenen Frühstück und Mittagessen. Eine Krankenstation mit ausgebildeter Krankenschwester, eine kleine Bibliothek, ein Schulbauernhof, ein Spielplatz und bei Bedarf die Ganzzzeitversorgung in einem unserer beiden Boardinghäuser bringen weitere positive Aspekte in das Leben unserer Kinder. Mittlerweile werden um die 800 Kinder über Paten und Happy Kids Sponsoren versorgt.

Doch damit ist es nicht getan. Wir wollen die Lebenssituation möglichst vieler Menschen in Nyamirima und Umgebung verbessern und ihren Kindern einen bestmöglichen Start in ihr berufliches Leben ermöglichen. Wir freuen uns daher sehr, dass wir immer mehr Haushalten einkommensverbessernde Unterstützung zukommen lassen können und jungen Erwachsenen und Frauen eine Ausbildung mit anschließender Existenzgründung ermöglichen. Auch die auf dem Schulgelände geplante Secondary School nimmt reale Gestalt an. Der Baustart des ersten Schulgebäudes mit den vier Klassenzimmern war am 17.01.2018.

Danken möchten wir euch – unseren Paten, Sponsoren und Unterstützer – denn ihr habt nach dem Motto:

Together hand in hand for life
(Gemeinsam Hand in Hand ein Leben lang)

den Menschen und den Kindern in Uganda eure Hand gereicht und macht damit das Leben der Menschen in Nyamirima ein kleines Stück besser.

Wir freuen uns darauf, euch auf den nächsten Seiten auf einen Rückblick auf das 3. Vereinsjahr mitzunehmen. Denn all das ist auch euer Werk.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Euch

Manja Weigel, Christiane Steffen & Saskia Blume

(Vorstand Abaana Afrika e. V.)

Vorstellung Abaana Afrika e. V.

"Together hand in hand for life" – so lautet das Schulmotto der Nyamirima School in Uganda.

Gemeinsam mit unserer Partner-Schule wollen wir die Kinder der armen Landbevölkerung im Subcounty Ruteete an die Hand nehmen und ihnen Zugang zu Bildung ermöglichen.

Abaana bedeutet "Kinder" in der Sprache der Batooro.

Wir arbeiten mit vollem Herzen daran, für diese Kinder bessere Zukunftschancen, Lebens- und Lernbedingungen zu schaffen.

Nach wie vor besteht unser Team in Deutschland ausschließlich aus ehrenamtlichen Helfern, so dass jede Spende zu 100% in Uganda ankommt.

Am 28. Januar 2018 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Anlass war die Bitte unserer ehemals 1. Vorsitzenden, Anja Mahnken, sie vom Vorsitz zu entlasten, da ihr aufgrund ihrer Selbstständigkeit die erforderliche Zeit für die Vereinsarbeit fehlte. Es waren daher Neuwahlen des Vorstandes erforderlich. Unsere Manja Weigel, die bereits erste Ansprechpartnerin für euch im Forum oder auch per Mail war, wird Abaana Afrika jetzt als 1. Vorstandsvorsitzende vertreten. Den 2. Vorstandsvorsitz übernimmt unsere Christiane Steffen, die seit Gründung des Vereins fast täglich und mit vollem Engagement den Vorstand unterstützt hat. Schatzmeisterin bleibt weiterhin unsere Saskia Blume, welche neben ihren Aufgaben seit längerem die Kommunikation mit Ronald übernommen hat. Sie wird zusätzlich den allein vertretungsberechtigten Vorstand erweitern. Da Anjas Aufgaben bereits in den letzten Monaten von Manja und Saskia übernommen wurden, wird es in der Projektkoordination keine Änderungen geben. Der Vorstand wird von drei Beisitzern in speziellen Aufgabengebieten unterstützt - im Bereich Happy Kids nach wie vor durch unsere Birgit Stall, im Bereich der Buchhaltung durch unsere Manuela v. Wurmb und im Bereich der Technik durch Anja Mahnken.

Das Kern-Team hinter Abaana Afrika möchten wir euch hier gerne kurz vorstellen:

Vorstand



Manja
1. Vorsitzende



Christiane
2. Vorsitzende



Saskia
Schatzmeister

Unser Vorstand koordiniert bei Abaana alle Vereinsabläufe und steht zudem in fast täglichem Austausch mit unserem Projektleiter in Uganda. Absprachen zu Projekten sowie wichtige Entscheidungen beschließt der Vorstand gemeinsam. Unterstützt wird der Vorstand von drei Beisitzern und dem Abaana Support-Team in verschiedenen Bereichen.

Beisitzer



Birgit
Happy Kids



Anja
Technik



Manuela
Buchhaltung

Support-Team



Ilka
Projektpatenschaften
Newsletter



Jadwiga
Newsletter



Kristina
Newsletter



Nina
Newsletter



Carina
Erstellen von
Bios



Renate
Kassenprüfung



Denise
Upload der
Post aus Uganda

St. Bernadette Development Foundation

In Uganda arbeiten wir mit der St. Bernadette Development Foundation zusammen, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Entwicklung des Verwaltungsbezirks Ruteete zu unterstützen. Muzungu Ronald ist einer der Gründer der Nyamirima School, er ist Leiter der St. Bernadette Development Foundation und für die Koordination an der Schule zuständig. Mit ihm besprechen wir alle wichtigen Angelegenheiten.

Ronald
Projektleiter



Hinter Ronald steht ein inzwischen stark gewachsenes Team aus Büromitarbeitern, Lehrern, Köchen, Sicherheitskräften, Boardingbetreuern. Das Foto zeigt die Mitarbeiter der Nyamirima School auf ihrer Weihnachtsfeier 2017.



Das Team der
Nyamirima School

Vorstellung Projektgebiet

Das Land Uganda ist geprägt von großen Wasserflächen, Savannen und Urwäldern. Trotz seiner Naturreichtümer zählt Uganda aber zu den ärmsten Ländern der Welt. Neben der Armut hat die Bevölkerung mit Krankheiten wie AIDS und Malaria zu kämpfen.

Die Nyamirima Village Nursery & Primary School liegt auf einem Hügel im Dorf Nyamirima inmitten von Kraterseen.

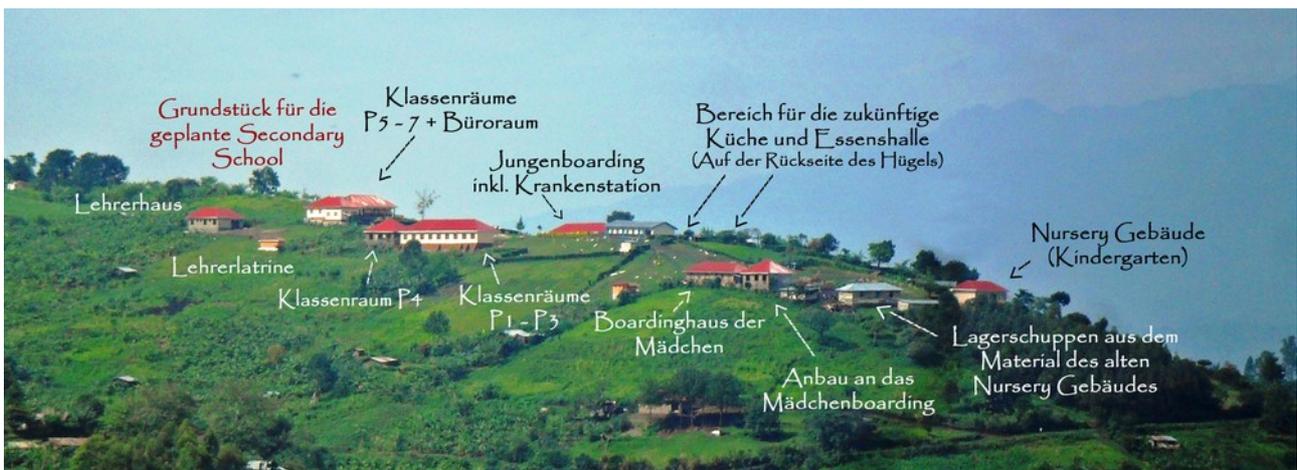
Eine halbe Autostunde entfernt befindet sich die nächstgrößere Stadt Fort Portal.

Das Dorf zählt ca. 800 Familien. Die meisten sind sehr arm und verdienen ihr Geld mit Landwirtschaft, Fischfang und Tourismus. Die Häuser und Hütten der Dorfbewohner sind weitläufig zwischen Bananen- und Teeplantagen verteilt.

Die Nyamirima Village Nursery & Primary School und unser Projektleiter Ronald Muzungu sind im ganzen Verwaltungsbezirk bekannt und werden geschätzt.



Die private Schule wurde 2011 unter anderem von unserem Projektleiter Ronald Muzungu gegründet. Sein Ziel war es, eine Schule für das Dorf zu errichten, damit die Kinder des Dorfes keine langen Wege zurücklegen müssen und eine bessere Bildung als an staatlichen Schulen erhalten.



Zurzeit gibt es in unserer Schule 10 Klassen, die sich auf die Nursery School (Kindergarten bzw. Vorschule) und Primary School (Grundschule) aufteilen. Die Schule besteht derzeit aus sieben Hauptgebäuden, dem Gebäude der Nursery School, zwei Gebäuden für die Primary School sowie zwei Boardinghäusern und zwei Lehrerunterkünften.

Säulen unserer Arbeit

Vier Säulen - so charakterisiert sich unsere Vereinsarbeit im 3. Vereinsjahr.



Mittlerweile lernen um die 800 Kinder im Kindergarten und in der Grundschule. Durch Paten wird 500 dieser Kinder die Schulgebühr und die Teilnahme am Mittagessen finanziert. Die übrigen Kinder werden über unser Happy Kids Programm unterstützt. Sie bekommen je nach finanziellen Möglichkeiten die Schulgebühr finanziert und können am Schulessen teilnehmen.

Während die Patenschaften auf 500 Patenkinder begrenzt bleiben, kann man jederzeit ab 1€ monatlich das Happy Kids Programm unterstützen und bekommt in diesem Rahmen Informationen zu jedem einzelnen Kind im Happy Kids Programm.

Die Zahlen zum Ende des 3. Vereinsjahres:

Patenkinder

Insgesamt: 505
- Mädchen: 282
- Jungen: 223

Boardingschüler: 209
- Mädchen: 138
- Jungen: 71

Tagesschule: 296
- Mädchen: 144
- Jungen: 152

Patenschaften

Insgesamt: 505
- Einzelpatenschaften: 472
- Gruppenpatenschaften: 33

Kinder im Happy Kids-Programm

Insgesamt: 282
- Mädchen: 134
- Jungen: 148

Bau-
projekte
an der
Schule



Bestimmendes Bauprojekt wird in den nächsten Jahren die Secondary School sein. Der Komplex der Secondary School ergänzt unsere vollständig ausgebaute Nursery & Primary School und wird neben dem Schulgebäude mit den vier Klassenräumen (S1 - S4) und dem Latrinenkomplex ein naturwissenschaftliches Bildungszentrum, Boardinghäuser, administrative Gebäude, ein IT-Gebäude sowie Lehrerwohnheime und Lehrerküche umfassen.

Jedes Gebäude wird von einem Team an Projektpaten finanziert. Um alles transparent zu halten, ist eine Projektpatenschaft auf 300€ beschränkt.

Die Zahlen zum Ende des 3. Vereinsjahres:

**Projektpaten der
Secondary School**

Für die Klassenräume S1-S4: 100

Für den Labortrakt:

- Biologieraum: 40
- Physikraum: 40
- Biologieraum: 40
- Kunstraum: 10

Derzeit suchen wir für den vierten und letzten Teil des naturwissenschaftlichen Gebäudes, den Kunstraum, noch 30 Projektpaten (von 40). Baubeginn des naturwissenschaftlichen Gebäudes mit seinen vier Teilen (Chemie, Biologie, Physik und Kunst) wird im ersten Halbjahr 2019 sein. Der Bau wird dann abaana-üblich für die Projektpaten mit vielen Bildern per monatlicher Rundmail (Bilder, Collagen, Infos) dokumentiert.



Neben der Unterstützung der Kinder wollen wir auch den Familien in Nyamirima und Umgebung mehr Perspektiven ermöglichen, denn es mangelt an allem. Bereits die Grundausstattung wie Matratzen, Decken, Geschirr, Kanister zum Wassertransport fehlt in den meisten Haushalten. Die Not ist in vielen Familien groß. Um die bedürftigen Familien unterstützen zu können, benötigen wir einmalige Spenden ab 1€ bzw. suchen wir ab 1€ Happy Families Sponsoren (dauerhafte Unterstützung).

Parallel dazu setzen wir Umweltschutzprojekte in Verbindung mit Familienhilfen um. Mangel besteht nicht nur an sauberem Trinkwasser. Auch das alltägliche Kochen stellt für viele Familien in unserem Projektgebiet ein großes Problem dar, da sie auf offenem Feuer kochen müssen. Das dafür erforderliche Brennholz holen die Kinder und Frauen aus den Wäldern, wobei die Abholzung der Wälder mittlerweile alarmierende Zustände annimmt.

Abhilfe kann mit der Installation von Energiesparöfen geschaffen werden. Als Empfänger derartiger Öfen sind neben den Familien in Nyamirima und Umgebung auch benachbarte Schulen vorgesehen, denn eine Schule verbraucht pro Term unglaubliche sechs LKWs mit Holz! Das Konzept umfasst zusätzlich Schulungen der Bevölkerung und die Wiederaufforstung der umliegenden Ländereien mit Bäumen einschließlich Obstbäumen, was auch die Ernährung der Familien in den nächsten Jahren dauerhaft verbessern wird.



Der Begriff "Arbeitslosigkeit" ist für viele Ugander nicht neu, da es sich hierbei um ein im ganzen Land verbreitetes Problem handelt. Dabei sind es vor allem Jugendliche und Frauen, welche davon betroffen sind. Gründe der Arbeitslosigkeit in Nyamirima und Umgebung lassen sich auf einen fehlenden Zugang zu Ressourcen wie Land und Kapital, fehlende organisierte Ausbildungslehrgänge und den grundsätzlich wenig organisierten Arbeitsmarkt zurückführen. Ein weiterer Grund der Arbeitslosigkeit ist der soziale und kulturelle Aspekt, welcher vor allem junge Mädchen zur Abhängigkeit von der Unterstützung durch ihre Eltern oder in Frühverheiratung drängt.

Die Arbeitslosigkeit führt zu sozialen wie wirtschaftlichen Konsequenzen. Arbeitslose Menschen sind gezwungen, Alternativen zu finden, um Einkommen zu generieren. So wandert die Landbevölkerung in die Städte ab, in der Hoffnung, dort Arbeitsplätze und soziale Möglichkeiten vorzufinden. Dies ist aber häufig nicht der Fall, was dazu führt, dass sich einige der Sexindustrie, der Kriminalität oder den Drogen zuwenden, um zu überleben.

Um diesen Kreislauf zu unterbrechen, bilden wir seit 2016 an der Schule - zunächst im begrenzten Umfang - aus und unterstützen die erfolgreichen Kursteilnehmer auch im ersten Jahr ihrer Existenzgründung. Für das Ausbildungsprogramm "Happy Trainees" nehmen wir gern Spenden ab 1€ entgegen.

Die Geschichte von Nyakato Sharon, Teilnehmerin des ersten Ausbildungsjahres und des ersten Existenzgründerkurses:

Ich bin 17 Jahre alt und habe die Schule in der Secondary School abgebrochen. Ich habe keinen Vater, sondern nur eine Mutter, welche sich um die gesamte Familie kümmert. Als meine Mutter ihren Job als Teeplückerin aufgeben musste, fehlte das Geld für Schulgebühren, um mich weiter zur Schule gehen lassen zu können. Ich verbrachte meine Zeit ohne Arbeit, bis BDF (unser Partner vor Ort) mich auserwählte, um an einer Nähausbildung teilzunehmen. Mittlerweile ist es mir möglich, meine Mutter finanziell zu unterstützen. Ich kann nun mit Zuversicht in die Zukunft sehen.

Schulbildung & Versorgung

Dank unserer Paten und Happy Kids Sponsoren können wir unseren Schüler/-innen einen gesicherten Schulbesuch einschließlich der Teilnahme am ausgewogenen Schulessen (Frühstück und Mittag) ermöglichen. Das ist die Grundlage für eine gute Bildung. Darüber hinaus fanden im Schulalltag aber noch viele weitere Aktionen statt:

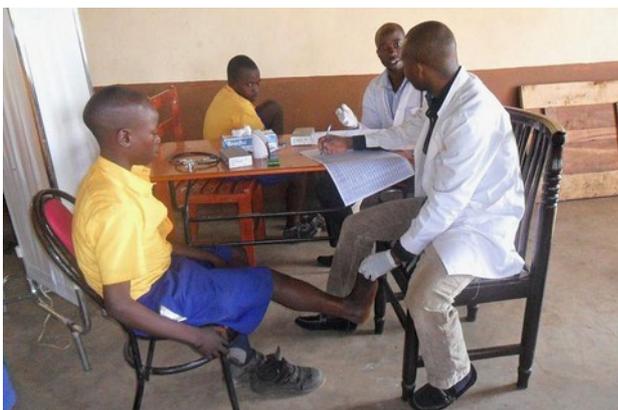
Saatgut

Für das Jahr 2017 bestand die Möglichkeit, Saatgutpakete für die Familien der Patenkinder/ Happy Kids zu erwerben. Darin enthalten waren Bohnen und Mais. Da die Landwirtschaft die Haupteinnahmequelle der Familien in Nyamirima ist, war die Freude groß. Im Februar, zu Beginn der Regenzeit, erfolgte die Aussaat und schon bald erreichten uns Fotos mit ersten Wachstumserfolgen.



Gesundheitschecks

Dank zahlreicher Spenden konnten 2017 alle Kinder der Schule am Gesundheitscheck teilnehmen. Die jährlichen Gesundheitschecks helfen dem Team vor Ort, nicht nur akute Erkrankungen, HIV, Befall mit Parasiten oder Pilzkrankungen zu entdecken und zu behandeln, sondern auch zu erkennen, wo wir am besten mit vorbeugenden und aufklärenden Maßnahmen ansetzen können. Der Gesundheitscheck wurde im April 2017 durchgeführt.



Hygienesets

Im Juni, während der Ugandareise unserer Saskia, wurden Hygienesets an die Kinder übergeben, welche zuvor für Patenkinder und Happy Kids bestellt werden konnten. Da die Hygiene bei vielen Familien verbesserungswürdig ist, hatten wir uns entschlossen, diese Bestellmöglichkeit anzubieten. Zukünftig wollen wir das Thema Hygiene mit den Familien in Workshops vertiefen.



Ausflug der P6

Da viele Kinder unserer Schule die heimische Flora und Fauna nur vom "Hörensagen" kennen, wurde beschlossen, dass jedes Jahr die Schüler und Schülerinnen der P6 einen Ausflug in den Queen Elisabeth Nationalpark unternehmen. Dieser fand erstmalig im Jahr 2017 statt und sorgte bei den Kindern für Begeisterung!





Schulbücher

Durch eine Spendenaktion kamen die 3.000€ zusammen, die benötigt wurden, um die von Ronald gewünschte Aufstockung des Schulbuchbestandes durchzuführen. Schulbücher sind in Uganda sehr teuer. Die nächste Herausforderung, zu entscheiden, welche Schulbücher langfristig am besten zum eigenen Lehrplan der Schule passen, wurde vom Team vor Ort gemeistert. Anders als bei uns ist es dort nicht möglich, "Standardbücher" für die jeweiligen Klassen und Unterrichtsfächer zu kaufen.



Obst-, Gemüse-, Eier- und Spaghettitage

Auch 2017 wurde durch zahlreiche Spenden der Speiseplan der Kinder aufgewertet. Wie gut diese besonderen Tage bei den Kindern ankommen, sieht man an ihren strahlenden Gesichtern.



Weihnachtsbestellung

Zu besonderen Anlässen, wie Weihnachten, kleiden sich die Menschen in Uganda gerne festlich. Alle Kinder an unserer Schule konnten dank der großzügigen Spenden zu Weihnachten mit Festtagskleidung ausgestattet werden. Die Kleidung wurde von den Näherinnen gefertigt, die am Ausbildungskurs unserer Schule teilgenommen haben. Als zusätzliche Überraschung, durch den zu diesem Zeitpunkt sehr günstigen Wechselkurs, konnten alle Kinder und Angestellten der Schule eine Packung Spaghetti sowie Reis bekommen. Das sind Lebensmittel, die aufgrund des Preises dort selten auf dem Speiseplan stehen.





Graduationsfeier

Im November 2017 fand die Graduationsfeier der Top Class statt. Zu diesem Anlass wurden die kleinen Schüler in Roben und Doktorandenhüte gekleidet und begannen den Tag mit einer Parade, angeführt von einer Kapelle durch Fort Portal. Danach wurde in Nyamirima Mitte erneut zu Musik marschiert. Die Kinder wurden an der Schule feierlich empfangen. Es gab Vorfürhungen, Reden und die Graduationsurkunden wurden verteilt. Weiter ging es mit leckerem Essen und einem Kuchen! Danach wurde gefeiert und getanzt.



Bauprojekte an der Schule

In den vergangenen 12 Monaten hat sich wieder einiges an unserer Schule getan. Viele Bauprojekte konnten Dank großer und kleiner Spenden begonnen oder bereits abgeschlossen werden. Im Folgenden zeigen wir einen Überblick dieser Projekte.

Spielgeräte für die Nursery

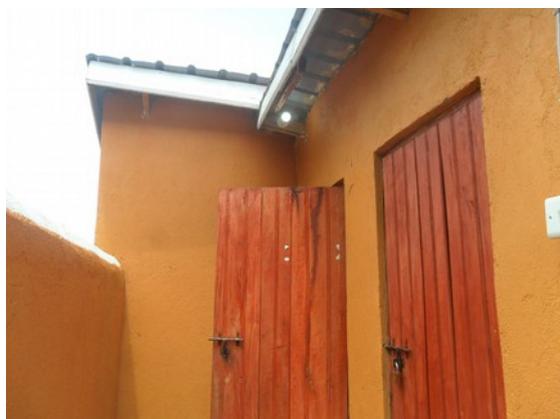
Kosten 390€ - Installation im Januar 2017



Unsere kleinen Schüler haben eigentlich bereits nach dem Mittagessen Schulschluss. Doch die meisten bleiben noch lange an der Schule, da sie auf dem Schulhof gemeinsam und gefahrlos spielen können. Wir freuen uns, dass der Spielplatz der Nursery-School um ein paar Spielgeräte erweitert werden konnte.

Sicherheitslichter an den Latrinen

Kosten 630€ - Installation im Februar 2017



Für die Boardinglatrinen benötigten wir Sicherheitslichter, damit die Kleinen und auch die Großen nachts die Latrinen besuchen können.

Medikamentenschrank

Kosten 150€ - Kauf im Januar 2017



Bislang lagerten Medikamente in unserer kleinen Krankenstation in offenen Regalen. Zum Schutz vor Staub und unbefugtem Zugriff wurde ein verschließbarer Schrank angeschafft.

Kleine Wassertanks an den Latrinen

Kosten 325€ - Installation im März 2017



Aus hygienischen Gründen wurden 5 kleine Wassertanks mit je 500l Wasser zum Händewaschen in der Nähe der Latrinen installiert.

Schulschilder

Kosten 210€ - Installation im Mai 2017



Unsere kleine Schule wächst. Für die Schulküche und diverse Spendenaktionen kommen öfters LKW oder Motorradtaxis angerollt. Diese liefern zum Beispiel Obst und Gemüse oder auch einmal einen Stapel Matratzen.

Damit die Lieferanten den Weg von der Hauptstraße zur Schule finden, wurden Straßenschilder angebracht.

Feuerlöscher



Kosten 435€ - Installation im Juni 2017

Besonders in der Trockenzeit mangelt es an Wasser und es können leicht Brände entstehen.

Für den Notfall wurden deshalb 6 Feuerlöscher angeschafft, die nun in den verschiedenen Gebäuden zur Verfügung stehen.

4 weitere Wassertanks

Kosten 3.000€ - Installation im April und September 2017



Um die große Anzahl an Schülern mit Wasser zu versorgen, wurden vier weitere Wassertanks für das Auffangen von Regenwasser angeschafft.

Blitzableiter

Kosten 3.700€ - Installation im September 2017



Durch einen Blitzeinschlag wurde ein Teil der Solartechnik unseres Büros beschädigt. Zur Vermeidung weiterer Schäden durch Blitzeinschlag wurden daher alle bereits vorhandenen Gebäude mit Blitzableitern ausgestattet.

Zementierung des Bodens rund um die Bordinghäuser

Kosten 1.270€ - Umsetzung erfolgt derzeit



Der rote staubige Sand ist in Nyamirima überall zu finden. Um die Sauberkeit in den beiden Boardinghäusern zu gewährleisten, wird der Boden rund um die Internatshäuser mit Steinplatten eingefasst.



2. Hühnerhaus

Kosten 500€ – Bau im September 2017



Auf unserem Schulbauernhof gab es bereits ein Hühnerhaus. Leider reichte es nicht für die Unterbringung der vielen Tiere aus. Die Enge im Stall führte zu Stress und damit zu Kämpfen unter den Tieren. Aus diesem Grund wurde ein zweites Hühnerhaus gebaut. Nun können die Tiere wieder in Ruhe Eier legen.

Fest installierte Mülleimer

Kosten 190€ – Installation im Februar 2018



Es wurden feste Mülleimer auf dem Schulgelände installiert. Die Schüler sollen lernen, den Müll gezielt zu entsorgen und auf eine saubere Umgebung zu achten.

2. Lehrerhaus

Kosten 7.143€ - Baubeginn im August 2017 – Fertigstellung im Februar 2018



Um weiter auf das Anmieten gesetzlich vorgeschriebener Lehrerwohnungen verzichten zu können, wurde aufgrund der vielen neuen Lehrer weiterer Wohnraum auf dem Schulgelände benötigt.

Lehrerküche

Kosten 2.470€ – Baubeginn im Juli 2017 – befindet sich derzeit noch im Bau



Um den Wohnkomplex der Lehrer mit zwei Wohnheimen und einer Latrinenanlage zu vervollständigen, war der Bau einer eigenständigen kleinen Küche notwendig. Der Rohbau sowie das Dach sind fertig.

Solarlicht für die Lehrerhäuser



Kosten 2.470€ – Installation im Februar 2018

Gegen 18/19 Uhr geht in Uganda die Sonne unter. Die Grundschüler haben bis 17 Uhr Unterricht. Viel Zeit mit Licht, um Unterricht vor- und nachzubereiten oder einfach selber ein Buch zu lesen, bleibt da nicht. Deshalb freuen wir uns, dass wir Solarlicht in unsere Lehrerhäuser bringen konnten.

Speisesaal und Küche

Kosten 25.077€ - Baubeginn im Januar 2017 (Speisesaal) und Dezember 2017 (Küche) – beide Gebäude befinden sich derzeit noch im Bau



Damit die Kinder auch während der Regenzeit in einem geschützten Bereich essen können, wurde ein überdachter Essensplatz nötig. Der zuerst hierfür geplante Speisesaal mit integrierter Küche wurde aufgrund der hohen Schülerzahlen noch einmal umstrukturiert. Das mehrstöckige Gebäude wird nun ein reiner Speiseraum für alle Schüler, da Dank einer zusätzlichen Spende für die benötigte Küche ein separates Gebäude gebaut werden kann.

Latrine am Speisesaal



Kosten 2.100€ - Fertigstellung im November 2017

Neben dem großen Speisesaal wurde eine weitere Latrine errichtet.

Secondary School - Hauptgebäude mit vier Klassenzimmern

die 1. Teilzahlung in Höhe von 17.000€ wurde im Dezember 2017 überwiesen - Baubeginn im Januar 2018 – befindet sich derzeit noch im Bau



Um unseren Schülern nach Abschluss der siebten Klasse die Möglichkeit zum Besuch einer weiterführenden Schule zu bieten, wird seit Mitte 2016 der Bau einer Secondary School geplant. Dank der Spendenzusage von 100 Projektpaten konnte Mitte Januar 2018 der Bau hierfür starten. Im Januar 2019 sollen bereits die ersten Secondary Schüler aufgenommen werden.

Secondary Latrine



Kosten 7.347€ - Baubeginn im Februar 2018 – befindet sich derzeit noch im Bau

Neben dem Hauptgebäude mit den vier Klassenzimmern ist eine Latrine für die Secondary School eine Grundvoraussetzung, um mit dem Schulalltag starten zu dürfen.

Familienhilfe & Umweltschutz

Im vergangenen Jahr haben wir viele neue Informationen zu den Schülern von Nyamirima und ihren Familien erhalten. In einigen Fällen war die Lebenssituation besonders erschütternd. Wir haben dank eurer Spenden in diesen Fällen Familienhilfen organisieren können:

Familienhilfe Musiimenta Annet



Annet ist eine Schülerin aus unserem Happy Kids-Programm. Ihre Mutter, die von ihrem Ehemann verlassen wurde, kümmert sich allein um Annet und deren fünf teils ältere, teils jüngere Geschwister. Geld verdient sie durch Arbeit bei den Nachbarn, aber die Familie lebt in großer Armut und schlechten baulichen und hygienischen Verhältnissen. Es fehlte an allem, auch an Bettzeug, Kleidung und ausreichend Nahrung. Ein Bruder von Annet hat seine Schule schon mangels Schulgeld verlassen müssen. Durch die von Abaana Afrika e.V. gesammelten Spenden konnte die Familie im Juli 2017 mit zwei Ziegen, zwei Wassertanks, Kanistern, Küchenzubehör und Bettzeug unterstützt werden.

Familienhilfe Kobugabe Prilla

Auch Kobugabe Prilla und ihre Mutter konnten durch eine Familienhilfe mit zwei Ziegen, einem Bett, Bettzeug, Wassertonne, Kanister und Geschirr unterstützt werden.



Familienhilfe Akanwasa Ambitious



Ambitious, der die Middle Class besucht, ist ein sehr guter Schüler im Happy Kids Programm. Er hat fünf Geschwister und einen weiteren Stiefbruder. Bis auf das jüngste Kind besuchen alle die Schule. Für seine 30-jährige Mutter und seinen Stiefvater, die kein eigenes Land besitzen, sondern dafür Pacht aufbringen müssen, ist es schwer, die große Familie zu versorgen. Die Lebensumstände der Familie sind schlecht. Ambitious und zwei seiner Schwestern schliefen auf Brettern auf dem Boden. Betten oder auch nur Matratzen waren nicht vorhanden. Dank des Aufrufs zur Familienhilfe konnte die Familie im Juli 2017 mit zwei Betten, Bettzeug, einer Wassertonne nebst Kanister, Kochgeschirr und einem Schwein versorgt werden. Zwei Geschwister wurden in das Patenprogramm aufgenommen.

Familienhilfe Kobusinge Daphine



Die 14-jährige Daphine ist eine exzellente Schülerin, konnte aber erst spät überhaupt mit dem Schulbesuch beginnen, da zunächst das Geld dafür gar nicht aufgebracht werden konnte. Daphine lebt allein mit der Großmutter, die ihrerseits für viele Arbeiten schon zu schwach ist. Unterstützung von Daphines Eltern gibt es nicht. Die häusliche Situation ist katastrophal. Küche und Latrine sind nicht vorhanden. Daphines Schlafplatz waren Lumpen auf dem Boden. Durch die Familienhilfe konnten Daphine und ihre Oma im Oktober 2017 mit Wassertonne und Kanister und Töpfe, Bett und Bettensets unterstützt werden.

Familienhilfe Akampulira James & Turinawe Brian



Die beiden 5 und 3 Jahre alten Brüder besuchen unseren Kindergarten und sind im Happy Kids-Programm. Ihre Mutter hat die Familie verlassen, um einen anderen Mann zu heiraten. Der Vater arbeitet oft auf Plantagen der Nachbarn, da die Erträge auf dem von ihm gepachteten Land kaum zur Ernährung der kleinen Familie ausreichen. Die vorgefundene hygienische Situation war sehr erschreckend. Die beiden Jungen hatten auch kaum genügend Kleidung. Abhilfe wurde durch Hilfspakete mit Kinderkleidung und Spielzeug erbracht. Das Geld, das nach einem Aufruf gespendet wurde, erlaubte es, im Oktober 2017 zudem Betten und Bettensets anzuschaffen, außerdem eine Wassertonne, Kanister, Töpfe und zwei Ziegen.

Weitere Familienhilfen



Freie Spenden in Höhe von 500€ ermöglichten im November 2017 weiterhin die Unterstützung von neun Familien mit Bettsachen, Geschirr, Wasserkannern und Wassertonnen, darunter auch die Familie unseres Happy Kids Kengozi Angel.

Gesundheitshilfe Namanya Gift

Die kleine Gift, die im Patenprogramm ist und im Boarding lebt, hat nur ein Bein. An sich kommt sie mit dieser Behinderung gut zurecht, aber im letzten Jahr ist ihr künstliches Bein zerbrochen und musste dringend ersetzt werden. Die Kosten dafür in Höhe von 225 € wurden durch eine Familienhilfe aufgebracht. Im September 2017 war die neue Beinprothese fertig. Bei ihrem Besuch in Nyamirima kurz darauf konnte unsere Patin Sabine, die Ärztin ist, wichtige Unterweisungen in die richtige Einstellung der Prothese geben und auch zu den Übungen, die Gift für den richtigen Umgang damit absolvieren muss, Tipps geben.



Geschützte Wasserquelle für Nyamirima



Vor rund zwei Jahren ist in Absprache mit unserem Projektleiter Ronald und in Kooperation mit dem Dorf-Gemeinderat das Ziel formuliert worden, im Dorf eine Wasserquelle geschützt auszubauen. Die Wasserversorgung stellt in Nyamirima ein großes Problem dar. Regenwasser kann nur saisonal ausreichend aufgefangen werden. Daher beziehen die Familien ihr Wasser aus Schlammlöchern und umliegenden Kraterseen, in beiden Fällen oft verschmutzt. Das begünstigt die Übertragung von Typhus. Das Wasserholen ist zudem meist Kinderaufgabe, mit weiten Wegen verbunden und gerade an den tiefen Seen auch nicht ungefährlich. Jetzt



wurde direkt im Dorf eine Hangsickerwasserquelle dräniert und ein sauberer Auslauf in ein Betonbecken geschaffen. Seit Anfang 2018 kann das Wasser dort, weitgehend ohne Trübstoffe und auch ohne die Gefahr des Ertrinkens, in Kanister abgefüllt werden. Das stellt eine große Verbesserung für die Dorfgemeinschaft dar. Die Kosten für eine Quellenerschließung betragen 700€.



Energiekochöfen

Die Ausstattung möglichst vieler Familien mit Energiekochöfen ist Teil eines Umweltkonzeptes, das wir gerne umsetzen möchten. Viele Familien in Nyamirima kochen zwischen Steinen auf offenem Feuer. Das ist wegen der Rauchgase, welche sich in der Kochhütte ausbreiten, gesundheitsschädlich. Vor allem aber verbraucht die Methode sehr viel Holz, das in langwieriger Arbeit von den Frauen und Kindern dafür gesammelt werden muss. Mit weitreichenden Folgen – die Wälder der Umgebung werden immer weiter abgeholzt. Geschlossene Kochöfen – mit Rauchabzug ins Freie – verbrauchen da deutlich weniger Holz.

Im Dezember 2017 wurden die ersten neun Energiesparöfen gebaut. Weitere sollen folgen, wobei die Familien selbst hierfür teilweise noch die Voraussetzungen schaffen müssen (Instandsetzung Küche/Dach), damit der Ofen auch lange hält. Ein Ofen kostet ca. 85€, mit dem dazugehörigen Kochgeschirr insgesamt 115€.



Ausbildung & Existenzgründung

Ausbildungskurs zum/zur Schneider/in

Von März 2017 bis Januar 2018 fand an der Nyamirima Nursery & Primary School ein weiterer Ausbildungskurs zum/zur Schneider/in für 10 Frauen und einen jungen Mann statt. Die Kosten in Höhe von 120€ pro Teilnehmer wurden über Ausbildungspatenschaften finanziert. Zu den Ausbildungsinhalten gehörten die Bedienung der klassischen, stromlosen Singer Nähmaschinen, das Maßnehmen und Zuschneiden von Stoffen sowie das Nähen von verschiedenen Kleidungsstücken. Die Ausbildung, die mit einer Abschlussprüfung endete, ermöglicht allen Teilnehmern zukünftig, ein eigenes Einkommen für sich und ihre Familien zu erwirtschaften.



Existenzgründerkurs für ausgebildete Schneiderinnen



Allen neun Frauen aus unserem ersten Ausbildungskurs wurde in 2017 angeboten, ihr erworbenes Wissen durch Teilnahme an einem Existenzgründerkurs zu erweitern. Der Schwerpunkt des Kurses, der auf dem Schulgelände stattfand, lag in der Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen Marketing und Buchhaltung. Darüber hinaus bekamen die Frauen finanzielle Unterstützung für die Miete von Nähmaschinen, die Anmietung von Räumen sowie für den Kauf verschiedener Materialien. Auch diese Fortbildung wurde von Ausbildungspaten finanziert. Aktuell üben die Frauen ihre Selbstständigkeit in den gemeinsam angemieteten Räumlichkeiten in einer Art Teilzeitmodell aus. Den ersten Großauftrag erhielten die Kursteilnehmer von Abaana: die Anfertigung einer Festkleidung für fast 700 Kinder als Weihnachtsgeschenk 2017.

Reiseberichte

Saskias Reise ins Projektgebiet im Juni 2017



Bei Abaana ist es uns sehr wichtig, dass wir den Menschen in Nyamirima die Unterstützung in einer Form zukommen lassen, wie sie auch wirklich benötigt wird. Viele Dinge finden wir aus unserer westlichen Sichtweise heraus unglaublich wichtig, für die Bewohner in Nyamirima aber sind diese völlig belanglos und unnötig.

Es gibt wirklich gravierende Unterschiede in unseren Kulturen und wir können sehr viel voneinander lernen. Das fängt beim Thema Anziessachen an und hört beim Thema Zuspätkommen auf.

Deshalb war es mir, auch bei meiner zweiten Reise in unser Projektgebiet, wichtig, neben dem intensiven Austausch mit unserem Projektleiter Ronald auch einen möglichst engen Austausch mit den Menschen vor Ort zu erhalten. Nur wenn wir die Lebens- und Denkweise in Nyamirima verstehen, können wir unsere Unterstützung gezielt einsetzen und Nachhaltigkeit bewirken. Ich habe mich deshalb sehr gefreut, dass ich die Möglichkeit bekam, gemeinsam mit meiner Tochter einen Tag mit Mama Agnes (der Mutter eines meiner Patenkinder) in ihrem Haus zu verbringen und mit ihr gemeinsam zu kochen.

Ich wollte einfach wissen, wie der Alltag für eine ugandische Mutter ist und was es heißt, dort eine Familie zu versorgen. Zuhause habe ich meine typisch deutsche Küche mit diversen Geräten und ein Auto, was mich überall hinbringt, aber wie machen das die Mamas in Nyamirima, die noch nicht einmal über Strom oder fließendes Wasser verfügen? Da der Platz hier für einen ausführlichen Bericht leider nicht ausreichen würde und Bilder oft mehr als 1.000 Worte sagen, habe ich einen 7-minütigen Film über diesen wirklich beeindruckenden Tag erstellt, den ihr euch über den folgenden Link anschauen könnt:

<https://youtu.be/li3772xeuKc>



Aber ich war nicht nur mit Agnes kochen. Auch mit unseren Nähdamen und Existenzgründerinnen hatte ich einen sehr schönen und interessanten Austausch über ihre Ausbildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

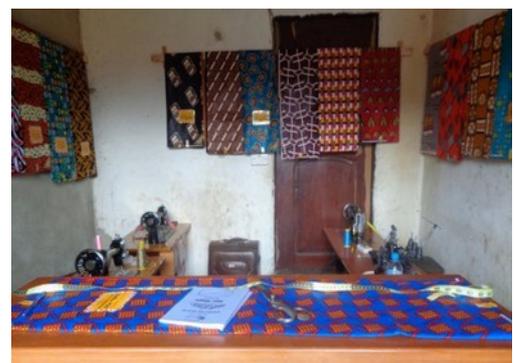


Sie sind unheimlich dankbar für die Möglichkeit ihrer Ausbildung, so dankbar sogar, dass ihnen „die Worte dafür fehlen, um den Dank ausreichend auszudrücken“. Sie sind sehr engagiert und möchten wirklich etwas erreichen, haben zum Teil aber große Probleme mit der Akzeptanz innerhalb der Familien. Besonders einige Männer würden sich Sorgen machen, dass die Frauen durch ihre Berufstätigkeit den Haushalt und die Kinder vernachlässigen könnten.

Ich habe mit dem Projektleiter der Ausbildung, Christopher, das Modell der Teilzeitarbeit erläutert. Normalerweise ist das in Nyamirima und Umgebung nicht möglich, denn wer hier eine gute Schneiderin für sich gefunden hat (das gilt auch für Friseurinnen etc.), erwartet, dass sie sechs Tage die Woche von 10 bis 18 Uhr zur Verfügung steht.

Drei Arbeitstage für die eine Dame und drei für die andere Dame kamen definitiv nicht in Frage. Völlig unvorstellbar für Christopher. Das Zeitmodell 2 x 4 Arbeitsstunden pro Tag und der Hinweis, dass man seine Kunden bestimmt ein klein wenig an kürzere Zeitfenster gewöhnen könne, wurde da schon interessierter aufgenommen. „Kann schwer werden mit den Kunden, aber das könnten wir versuchen.“

Das Thema wurde später mit den Damen diskutiert und ein Arbeitsplan erstellt. Mittlerweile haben sie alle ein gemeinsames Geschäft und teilen sich zu zweit eine Nähmaschine. Für die Benutzung der einzigen „finishing machine“ müssen die benötigten Zeiten bei der Gruppenleiterin reserviert werden. Die Damen müssen sich ihren (Arbeits-) Alltag gut organisieren, aber wie man an unserer Weihnachtsaktion sehen kann, bekommen sie das wunderbar gemeistert.



Sabine in Uganda – September 2017

Es war unsere erste Reise nach Afrika. Da für mich das Thema Kindergesundheit allgegenwärtig ist, hatte ich mich bereits vorher mit der CBM in Verbindung gesetzt. So durften wir bereits am ersten Tag unserer Reise das CoRSU Hospital in Kampala besuchen. Erstaunt war ich, dass unser Fahrer, der selbst aus Kampala kommt, dieses Krankenhaus nicht kannte. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass aufgrund Ronalds Engagement hier bereits mehrere Kinder aus Nyamirima gut versorgt werden konnten.



Zwei Tage vor unserem geplanten Besuch der Schule trafen wir zufällig in der Nähe auf Schüler der Nyamirima School, welche sich auf dem Rückweg vom Kirchgang befanden. War das eine Freude! Das mit Spannung erwartete erste Zusammentreffen mit Ronald und Christopher verlief entspannt. Wir wurden sehr freundlich und warmherzig aufgenommen, hatten von Beginn an interessante Gespräche und bekamen alles gezeigt.

Zunächst sahen wir die Schule aus der Ferne vom Top of the World, anschließend durften wir alle Gebäude der Schule, die mittlerweile einer kleinen Schulstadt gleicht, besichtigen. Wir lernten den Bauleiter der Dining Hall, der eifrig bei der Arbeit war, und den Architekten des geplanten Secondary Komplexes kennen. Es war sehr beeindruckend, was dort in recht kurzer Zeit entstanden ist.



Wir besuchten zunächst jede Klasse einzeln und sahen anschließend zahlreiche Vorführungen mit Tanz und Gesang, die die Schüler einstudiert hatten. Dabei waren manche sehr schüchtern und versteckten sich hinter einer Puppe oder einem Mitschüler, andere traten sehr selbstbewusst und mutig auf. Es war herrlich anzusehen!



In den folgenden Tagen hatten wir Gelegenheit, an einem Obst- und Gemüsetag teilzunehmen, Familien zu besuchen und mit einigen Schülern einen Ausflug zu machen. Es tat gut, die Kinder so nah kennenzulernen. Sie sind wie alle Kinder, toben, lachen und drängeln bei der Essensausgabe.

Es war aber auch sehr schön zu sehen, wie sie sich um einander kümmern. Zum Beispiel beim Baden oder beim Obsttag, wo die gehbehinderte Gift eine Extraportion Obst in einer Schüssel bekam, weil sie nur ein Stück Ananas tragen konnte, war das sehr gut zu beobachten.

Bei den Vorbereitungen gibt es immer viele freiwillige Helfer, Schüler, Lehrer und sonstige Angestellte der Schule. Alle packen mit an und das Gemeinschaftsgefühl ist groß.



Eine Besonderheit während unseres Aufenthalts war der „Health day“ mit den Themen „persönliche Hygiene“, „Ernährung“ und „Erste Hilfe“. Begeistert machten die Kinder bei den Vorführungen hierzu mit und waren mit Eifer dabei. Auch uns hat der Tag großen Spaß gemacht.



An unserem Abschiedstag an der Schule konnten wir an einem Gottesdienst teilnehmen. Und obwohl wir nun die Kinder nicht nur von Bildern sondern einige auch persönlich kennengelernt hatten, fiel es mir oft schwer, in der Menge bekannte Gesichter ausfindig zu machen. Für Gift, die ich zwischen den anderen Kindern gefunden hatte, waren wir dagegen leicht zu erkennen.



Alles in Allem war es ein eindrucksvoller und wunderbarer Besuch. Wir konnten uns davon überzeugen, dass unsere Spenden ankommen und die Kinder noch enger ins Herz schließen.

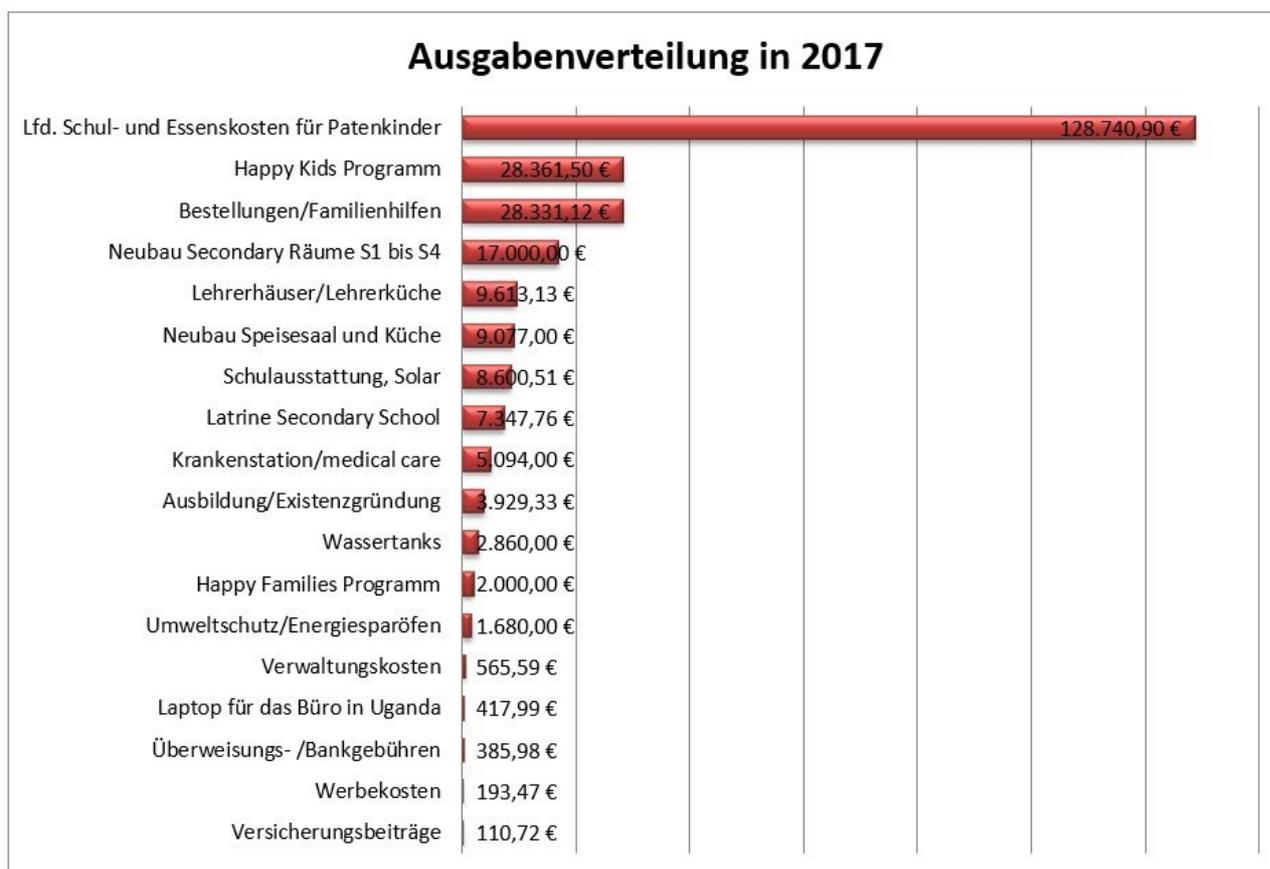
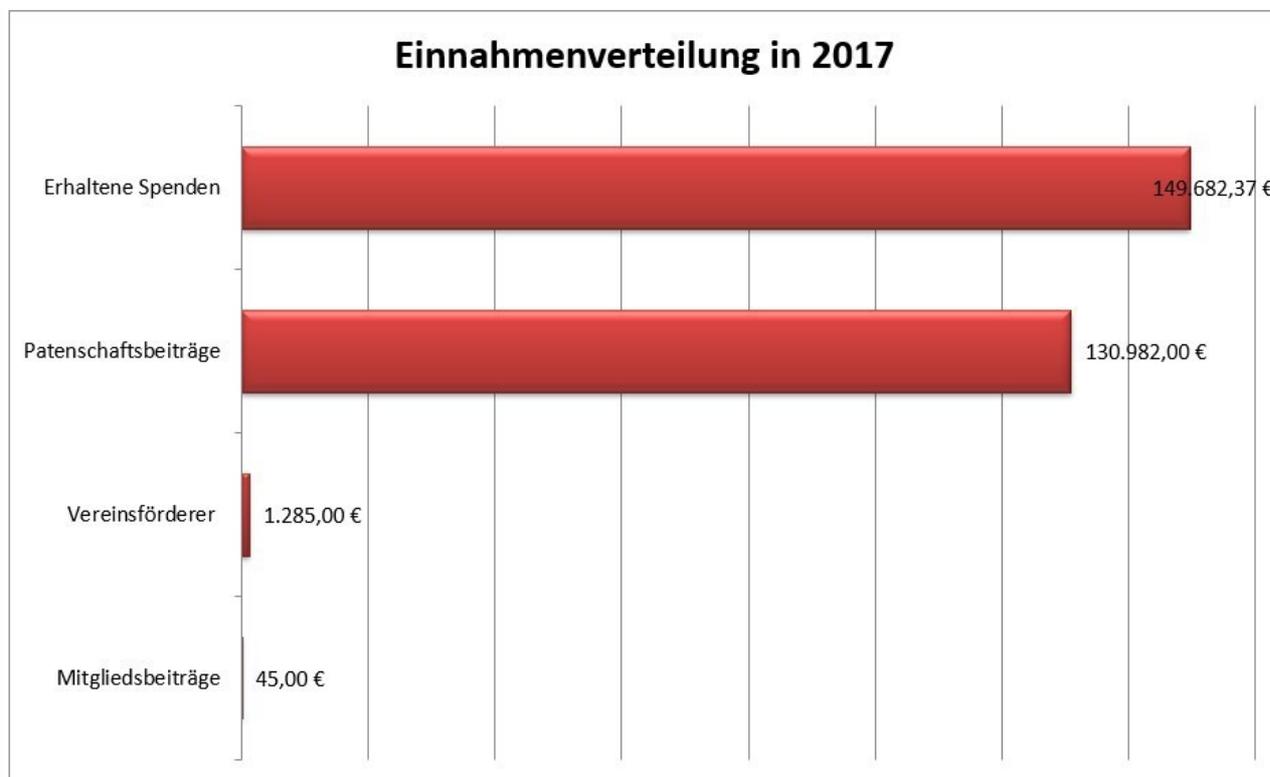
Deswegen möchte ich an dieser Stelle nochmals Ronald und seinem Team in Uganda, Abaana Afrika und allen, die den Aufbau der Schule und die Menschen in Nyamirima unterstützen, meinen Dank aussprechen.



Rechenschaft Finanzen

Rechenschaftsbericht Abaana Afrika e.V. 2017

	2017	2016	2015 (ab 08.03.)	Seit Gründung:
<u>Spendeneinnahmen</u>				
Patenbeiträge	130.982,00 €	121.852,50 €	46.162,32 €	298.996,82 €
Sonstige Spenden	149.682,37 €	150.316,63 €	98.622,01 €	398.621,01 €
Mitgliedsbeiträge	45,00 €	75,00 €	60,00 €	180,00 €
Vereinsförderer	1.285,00 €	1.475,00 €	830,00 €	3.590,00 €
Summe Einnahmen	281.994,37 €	273.719,13 €	145.674,33 €	701.387,83 €
<u>Ausgaben</u>				
<i>Nyamirima Village Nursery & Primary School</i>				
Lfd. Schul- und Essenskosten für Patenkinder	128.740,90 €	121.140,57 €	46.881,31 €	296.762,78 €
Happy Kids Programm	28.361,50 €	4.000,00 €	- €	32.361,50 €
Happy Families Programm	2.000,00 €	- €	- €	2.000,00 €
Aktionen/Familienhilfen	28.331,12 €	30.823,83 €	12.054,50 €	71.209,45 €
Krankenstation/medical care	5.094,00 €	1.326,00 €	2.862,00 €	9.282,00 €
Neubau Primary Klassenräume P1 - P7 Block inkl. zweier Büroräume	- €	19.400,00 €	23.250,00 €	42.650,00 €
Neubau Jungeninternat (Jungenboarding)	- €	- €	14.500,00 €	14.500,00 €
Neubau Nursery Klassenräume 1 - 3	- €	9.500,00 €	- €	9.500,00 €
Neubau Erweiterung Mädchenboarding	- €	5.200,00 €	- €	5.200,00 €
Neubau Lehrerhäuser und Lehrerküche	9.613,13 €	11.000,00 €	- €	20.613,13 €
Neubau Speisesaal und Schulküche	9.077,00 €	16.000,00 €	- €	25.077,00 €
Diverse Schulausstattung und Solar	8.600,51 €	14.342,53 €	2.077,51 €	25.020,55 €
Latrinen/Waschräume	- €	3.340,00 €	3.700,00 €	7.040,00 €
Ausstattung Projektteam in Uganda	417,99 €	534,31 €	575,00 €	1.527,30 €
Projektautos	- €	2.300,00 €	15.000,00 €	17.300,00 €
Wasserprojekte	2.860,00 €	9.897,43 €	712,99 €	13.470,42 €
Schulland	- €	1.500,00 €	4.050,00 €	5.550,00 €
<i>Nyamirima Village Secondary School</i>				
Neubau Klassenräume Secondary School S1 - S4	17.000,00 €	- €	- €	17.000,00 €
Latrinengebäude	7.347,76 €	- €	- €	7.347,76 €
<i>Nyamirima Village Community</i>				
Ausbildungs- und Existenzgründerunterstützung	3.929,33 €	1.200,00 €	- €	5.129,33 €
Umweltschutzprogramm /Energiesparöfen	1.680,00 €	- €	- €	1.680,00 €
Summe Ausgaben	253.053,24 €	251.504,67 €	125.663,31 €	630.221,22 €
<u>Verwaltungskosten</u>				
Überweisungsgebühren nach Uganda	385,98 €	404,44 €	296,60 €	1.087,02 €
Versicherungen	110,72 €	110,72 €	103,00 €	324,44 €
Flyer/Software/Internetgeb.	759,06 €	395,43 €	145,89 €	1.300,38 €
Summe Verwaltungskosten	1.255,76 €	910,59 €	545,49 €	2.711,84 € (= 0,39%)
<u>Vermögensaufstellung</u>				
	zum 31.12.2017	zum 31.12.2016	zum 31.12.2015	
Dt. Skatbank, KN 004861841	66.218,15 €	40.769,40 €	19.465,53 €	
Dt. Skatbank, KN 104861841	1.827,30 €	- €	- €	
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, KN 161719422	409,32 €	- €	- €	
	68.454,77 €	40.769,40 €	19.465,53 €	



Die Projekte und Aktionen von Abaana Afrika werden durch Schulpatenschaften, Projektpatenschaften und Einzelspenden finanziert. Im Berichtszeitraum 2017 kamen 53,08% der Gesamteinnahmen aus Einzelspenden, 46,45% aus Schulpatenschaftsspenden, 0,46% durch erhaltene Vereinsfördererbeiträge und 0,02% durch Mitgliedsbeiträge.

Das Team in Deutschland arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Unsere geringen Verwaltungskosten lagen im Jahr 2017 bei 1.255,76€. Dies entspricht einem Verwaltungskostenanteil von 0,45% im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen.

Verwendungsnachweis der finanziellen Mittel der Vereinsförderer

Anfangsbestand zum 01.01.2017	1.023,52 €
Einnahmen durch Spenden der Vereinsförderer in 2017 (beinhaltet Vorauszahlungen für 2018 i.H.v.360€)	1.285,00 €
Ausgaben	
Versicherungsbeiträge	- 110,72 €
Werbekosten (Flyer, Sammeldosen, Visitenkarten)	- 193,47 €
Überweisungs-/Bankgebühren *	- 287,88 €
Sonst. Verwaltungskosten (Internetgeb./Software)	- 565,59 €
Ausgaben gesamt:	- 1.157,66 €
Endbestand zum 31.12.2017	1.150,86 €

* Ohne die Überweisungskosten für die regulären Termüberweisungen in Höhe von 98,10€.

Ausgabenverteilung der Vereinsförderer 2017



Ausblick auf das Jahr 2018

Große Ereignisse stehen an!

Der 29.01.2018 war der Startpunkt für ein neues Schuljahr und zugleich ein großer Meilenstein in der Geschichte unserer Schule. Aufregend war der Schulstart für alle Kinder - denn ein neues Schuljahr birgt immer Veränderungen und neue Erlebnisse. Aber auch für die Schulleitung und das Lehrerkollegium beinhaltet dieses Schuljahr Großes - denn erstmals haben wir 2018 die Abschlussklasse der Primary, welche es über das Jahr zu begleiten und auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten gilt.

Für unsere Primary-Abschlussklasse muss zudem der weitere Bildungsweg vorbereitet werden. Dazu wird unsere Nursery & Primary School Gebäude für Gebäude durch eine Secondary School erweitert werden. Am 17.01.2018 war der Baustart für das langgeplante erste Gebäude der Secondary School, dem Gebäude mit den erforderlichen Klassenzimmern. Auch der Latrinenkomplex befindet sich bereits im Bau. Der nächstfolgende große Gebäudekomplex, das naturwissenschaftliche Bildungszentrum mit den Bereichen Physik, Chemie, Biologie und Kunst, befindet sich noch in der Finanzierungsphase.

Den Familien unserer Schulkinder wird 2018 weitere Unterstützung zuteil werden. Dazu werden wir das Programm der Happy Families ausbauen, welches bedürftigen Familien zunächst ein hygienisches, familiäres Umfeld ermöglichen wird. Im Vordergrund steht die Ausstattung der Familien durch entsprechende Schlafmöglichkeiten, mit Geschirr, mit Wasserkanistern und -fässern. Eigentlich Grundausstattung, für viele Familien aber nach wie vor Luxus und aufgrund des geringen Einkommens unerschwinglich. Auch der Bau von weiteren Energiesparkochöfen wird in den Einzelhaushalten eine deutliche Verbesserung bewirken und zugleich den Energieverbrauch reduzieren.

Zu einer Verbesserung der Umwelt trägt auch die Umsetzung unseres Umweltschutzprojektes bei. Dank mehrerer Spender können wir neben unserer Schule weitere vier Schulen mit Energiesparkochöfen ausstatten, Wiederaufforstungsmaßnahmen durchführen und die Bevölkerung für Umweltschutzmaßnahmen sensibilisieren.

Positiv für die ganze Dorfgemeinschaft wird sich auch die Erschließung weiterer Trinkwasserquellen auswirken. Neben der bereits ausgebauten ersten Hangsickerwasserquelle befinden sich weitere vier in der Erschließung.

Und auch in 2018 wird es wieder einen neuen Ausbildungskurs sowie Unterstützung für die in 2017 ausgebildeten Näher/-innen zur Existenzgründung geben.

Wir freuen uns – gemeinsam mit euch – auf ein interessantes und erfolgreiches Jahr 2018 für die Kinder der Nyamirima School, ihren Familien sowie den Gemeinschaften von Nyamirima und den umliegenden Ortschaften.

Manja Weigel

1. Vorsitzende Abaana Afrika e.V.

